

torium, und verbinde damit im Voraus die aufrichtige Versicherung meiner innigsten und lebhaftesten Dankbarkeit. —

Wir gehen nun über zu den Geschäften des heutigen Tages, und zwar zunächst zu der Verpflichtung der Herren Niedel, Lehmann, Winkler und Barthol, welche seit unserer zweiten Präliminarsitzung sich angemeldet und legitimirt haben. Die erstgenannten drei Herren sind bereits Mitglieder der Kammer gewesen, und es bedarf also blos bei selbigen der Hinweisung auf den bereits von ihnen geleisteten Eid und deren Versicherung, demselben nachzukommen, mittelst Handschlags; dahingegen ist Herr Gerichtsdirector Barthol eidlich zu verpflichten.

(Beides geschieht.)

Wir gelangen jetzt auf den Vortrag aus der Registrande, und ich ersuche den Herrn Secretair, daß derselbe die Güte habe, uns diesen Vortrag zu geben.

(Nr. 1.) Die Einweisungscommission giebt die an sie ergangenen Mittheilungen des Königl. Hohen Gesamtministeriums vom 1., 2. und 3. December 1851, die Einberufung der Mitglieder und beziehentlich Stellvertreter betreffend, an die Kammer ab.

Präsident D. Haase: Es wird diese Eingabe zu den Acten zu nehmen sein.

(Nr. 2.) Der im 15. städtischen Wahlbezirke zum Abgeordneten erwählte Fabrikant F. E. Webendorfer zu Grimnischau bittet, unter Ueberreichung eines obrigkeitlichen Zeugnisses, ihn von dem Eintritte in die Kammer zu entbinden.

Präsident D. Haase: Es wird die Kammer später darüber Beschluß fassen, zuvörderst aber ist diese Eingabe an das Directorium abzugeben, welches nach der hergebrachten Ordnung darüber Vortrag zu erstatten hat. Es wird also gegenwärtig diese Eingabe zu dem gedachten Zwecke an das Directorium abzugeben sein; sind Sie damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 3.) Der stellvertretende Abgeordnete Winkler bittet wegen seines Ausbleibens um Entschuldigung.

Präsident D. Haase: Hat sich erledigt, indem der Abgeordnete Winkler erschienen ist.

(Nr. 4.) Die Direction des hiesigen Asyls für erwachsene taubstumme Mädchen überreicht 75 Exemplare des 10. Jahresberichts nebst Einladungen zu der zum Besten dieser Anstalt stattfindenden Verkaufsausstellung.

Präsident D. Haase: Es ist bereits die Vertheilung unter die Mitglieder erfolgt.

(Nr. 5.) Das Königl. Gesamtministerium übermiltelt eine Abschrift eines an die erste Kammer ergangenen allerhöchsten Decrets vom 6. December 1851, die einstweilige Fortanwendung des Entwurfs der Landtagsordnung vom

Jahre 1833 und die Entschädigung der Kammerpräsidenten wegen des mit ihrer Stellung verbundenen Aufwandes betreffend.

(Wird vorgelesen.)

Präsident D. Haase: Was den ersten Gegenstand anlangt, meine Herren, die einstweilige Fortanwendung eines Entwurfs der Landtagsordnung, so hat die erste Kammer bereits deshalb Beschluß gefaßt, und es ist auch von selbiger der Protoçollextract an uns gelangt. Es wird darüber noch in dieser Sitzung ebenfalls Vortrag an Sie gelangen. Vorläufig bemerke ich, daß die erste Kammer vollständig und ohne Abänderungen die provisorische Landtagsordnung angenommen hat. Was aber den andern Gegenstand anlangt, so befindet sich dieser jetzt in der ersten Kammer und wird dort von der zweiten Deputation berathen; wir werden daher so lange demselben Anstand geben, bis das betreffende Protocoll der ersten Kammer an uns gelangt; aber eventuell werde ich Ihnen vorschlagen, dies Decret, wenn das gedachte Protocoll zu uns gekommen ist, an die zweite Deputation abzugeben, und ich stelle daher die Frage: ob Sie das hohe Decret, sobald das Protocoll aus der ersten Kammer an uns gelangt ist, an die zweite Deputation abgeben wollen? — Einstimmig Ja.

(Nr. 6.) Allerhöchstes Decret vom 6. December 1851, die Budgetvorlage für 1852, 1853 und 1854 betreffend.

Präsident D. Haase: Das Directorium schlägt Ihnen vor, dieses allerhöchste Decret nebst Beilagen der zweiten Deputation zu übergeben. Sind Sie damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 7.) Allerhöchstes Decret vom 6. December 1851, den Entwurf zu einem Gesetze über die Schlachtsteuer, in gleichen die Uebergangsabgabe von zollvereinsländischem Fleischwerke betreffend.

Präsident D. Haase: Auch dieses allerhöchste Decret dürfte nach Ansicht des Directoriums der zweiten Deputation zu überweisen sein. Sind Sie auch damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 8.) Das Königl. Gesamtministerium übersendet ein allerhöchstes Decret vom 6. December 1851, einen in geheimer Sitzung zu berathenden Gegenstand betreffend.

Präsident D. Haase: Meine Herren! Es wird nach Schluß der heutigen öffentlichen Sitzung dieser Gegenstand in geheimer Sitzung zur Sprache kommen, ist also jetzt auszusehen.

(Nr. 9.) Einladung der hier bestehenden Gesellschaft Albina an die Kammermitglieder zum Besuche der Abendzusammenkünfte der ersteren.

(Nr. 10.) Einladung der hiesigen Harmoniegesellschaft an die Mitglieder der Kammer zur Theilnahme an den täglichen Herrenzusammenkünften benannter Gesellschaft.